



WasserZeichen

Informationsblatt des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt



Ein Rauch verweht. Ein Wasser verrinnt.
Eine Zeit vergeht. Eine neue beginnt.

Joachim Ringelnatz (1883-1934)

Aus dem Inhalt

- Jahresablesung der Wasserzähler
- Wir stellen vor: Michael Ambrecht, Abt. Wasserzählerdienst
- Tourenplan 2017
- Unsere Baumaßnahmen 2016

Zweckverband Wasserversorgung
und Abwasserbeseitigung

Jahrgang 13 • Heft 03/16 • 30.11.2016

Grußwort



Perspektivische Neugestaltung der Trinkwasserversorgung im Gebiet „Loquitztal“

In unserer letzten Ausgabe berichteten wir über die geplante Neugestaltung bzw. Optimierung in der Trinkwasserversorgung im Gebiet „Loquitztal“ in den Jahren von 2016 bis voraussichtlich 2023.

Als erster Teilabschnitt ist die Verlegung der Trinkwasserleitung vom Ortsausgang Gräfenthal bis Zopten, in Höhe Gutschbach, sowie der Bau der Trinkwasserleitung zwischen Ortsausgang Zopten und der Kläranlage Probstzella, mit Düker durch die Zopte in Probstzella, geplant. Als voraussichtlicher Baubeginn wurde, abhängig von den Witterungsverhältnissen, der 05.12.2016 benannt. Der Bauabschluss dieses Teilabschnittes ist für Anfang Juni 2017 vorgesehen.

In der nächsten Ausgabe werden wir an dieser Stelle über die weitere Planung berichten.



Über des Wassers Wert belehrt uns am besten der Durst.

Aus Russland

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,

über die Wirtschaftskrise aus dem Jahr 2008 spricht heute keiner mehr. Wo ist sie geblieben? Oder hat sie sich in ihrer Auswirkung nur geändert? Ja, so könnte es sein. Wir erleben dies hautnah im Investitionsbereich. Von geplanten Ausgaben mit ca. 15 Mio. Euro erwarten wir zum Jahresende noch etwa 12,7 Mio. Euro. Im Vorjahr war die Erfüllungsquote noch geringer. Schön, sagt man sich, es ist billiger geworden! Bei genauerer Betrachtung stellt man aber fest, dass sich wegen der guten Marktlage die Preise für Investitionen stetig erhöhen, so auch bei uns. Ergebnis: Bezogen auf die Planansätze werden überbeuerte Angebote nicht angenommen und es folgt eine Neuausschreibung, die verzögert sich und schon sind wir im nächsten Jahr. Auch mussten wir geplante Maßnahmen verschieben, da unvorhersehbare Schwierigkeiten in der Planungsphase entstanden sind. Es baut sich schnell ein Investitionsstau auf, dem nur mit erhöhtem Personalaufwand begegnet werden kann. Der Ausblick in das Jahr 2017 zeigt, dass der Investitionsbedarf ansteigt; wir rechnen mit ca. 19,3 Mio. Euro. Aber wo führt das hin? Wir sagen: „In die richtige Richtung“. Immerhin sind wir für ein Anlagevermögen von etwa 230 Mio. Euro verantwortlich. Notwendige und nicht aufschiebbare Maßnahmen in die Wasser- und Abwasser-Infrastruktur sind ein wichtiger Bestandteil der Ver- und Entsorgungssicherheit. Bei alledem kommt uns der günstige Zinsmarkt sehr entgegen, da heißt es: „Was du heute kannst besorgen, dass verschiebe nicht auf morgen“.

Was gibt es Neues auf der Gesetzes-ebene? Viele Unklarheiten im Bereich der anstehenden Novellierung zum Thüringer Wassergesetz. Ein zweiter Entwurf wurde vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz erstellt, aber noch nicht öffentlich bekannt gemacht. Wir haben der Ministerin im Verbund mit weiteren Verbänden aus Süd- und Ostthüringen unser Mitwirken angeboten. Eine Rückmeldung dazu steht noch aus, aber wir bleiben dran.

In Sachen Novellierung der Abfallklärschlammverordnung ist nach vielen Jahren der Diskussion Bewegung entstanden. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit hat die Verordnung an die Europäische Kommission zur Notifizierung zugeleitet. Nach einer 3-monatigen Stillhaltefrist plant das Bundeskabinett voraussichtlich im Januar 2017, das Papier zu beschließen. Anschließend befassen sich der Bundestag und der Bundesrat damit – also kann im Laufe des Jahres 2017 mit einer Festsetzung gerechnet werden. Wie sind die Inhalte? Grob gesagt hat der Gesetzgeber seine Position zum Ausstieg aus der landwirtschaftlichen Entsorgung des Klärschlammes nicht verlassen. Auch hält man an der Rückgewinnung von Phosphor aus dem Klärschlamm fest. Ein positives Signal gibt es dennoch. Es wurden Übergangsfristen geschaffen, die nach heutiger Sicht mit 12-15 Jahren machbar erscheinen. Da wir ab 2017 die Entsorgung des Klärschlammes im Verbund der Ostthüringer Verbände durch überwiegende Verbrennung realisieren, wird uns in Zukunft die „Phosphorrückgewinnung“ beschäftigen. Hier warten auf uns neue Herausforderungen!

In diesem Sinne: Einen schönen Restherbst und eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünschen Ihnen

Ihr Klaus-Dieter Marten
Verbandsvorsitzender

Ihr Andreas Stausberg
Geschäftsleiter



Bild v. l.: Klaus-Dieter Marten, Andreas Stausberg

Baumaßnahmen in Eigenleistung der Mitarbeiter des ZWA Saalfeld-Rudolstadt im Jahr 2016

Hochbehälter Kleingölitz

Aufgrund des sehr schlechten baulichen Zustandes des Hochbehälters Kleingölitz, wurde dieser in Eigenleistung durch unsere Mitarbeiter erneuert. Im Frühjahr 2015 begann der Abriss des alten Hochbehälters incl. der vorgelagerten Schieberkammer. Während der gesamten Bauzeit wurde der Ort Kleingölitz vom Hochbehälter Großgölitz mit Trinkwasser versorgt. Anschließend ist der neue, kompakte GFK-Hochbehälter gesetzt worden. Hierbei schließt sich die Schieberkammer direkt an die Wasserkammer an. In der Schieberkammer sind alle benötigten Armaturen, Messeinrichtungen und die Desinfektionsanlage untergebracht. Die Gestaltung der Außenanlage erfolgte im Frühjahr 2016. Dies stellt auch den Abschluss der Baumaßnahme dar. Mit diesem Neubau kann, jetzt und in der Zukunft, eine stabile und qualitätsgerechte Wasserversorgung gewährleistet werden.



Hochbehälter Kleingölitz



Abriss Hochbehälter
Ehrlich-Schwarza



Abriss Hochbehälter Ehrlich-Schwarza

Der Hochbehälter Ehrlich, welcher im Jahre 1910 errichtet worden ist, befand sich in einem sehr schlechten Gesamtzustand. Er wurde aus dem Versorgungskonzept ausgegliedert, da die vorhandene Kapazität von 1000 m³ nicht mehr benötigt wurde. Eine vorhandene Havarie-Einspeisung, für den Ortsteil Schwarza aus dem Tellbach-System, wurde im Gelände des Tiefbrunnen Hauptpumpwerk Schwarza realisiert. Im September dieses Jahres wurde der Hochbehälter durch die Firma Betting AG abgerissen.



Neue Dächer für Trinkwasserpumpwerke

Im Jahr 2016 wurden durch unsere Mitarbeiter in Eigenleistung Rekonstruktionen an zwei Trinkwasserpumpwerken realisiert. Am Zwischenpumpwerk (ZPW) in Goßwitz wurde eine energetische Sanierung am Dach vorgenommen. Hier wurde eine neue Dachkonstruktion, mit Wärmedämmung und Eindeckung aus Blech auf das alte undichte Betondach, in die Tat umgesetzt. Reparaturarbeiten an der Außenfassade sowie das Anbringen von Sockelputz und Wetterschutz wurden durch unsere Mitarbeiter der Wasserwerke Saalfeld ausgeführt.



Michael Jakob und Frank Zibelius bei der Anbringung der Dachkonstruktion



ZPW Goßwitz neu



PW II alter Zustand



PW II neu

Trinkwasserpumpwerk II Saalfeld

Eine weitere größere Baumaßnahme war in diesem Jahr die Neugestaltung des Trinkwasserpumpwerkes II in Saalfeld. Hier wurde das nicht mehr benötigte Nebengebäude abgerissen, die Fassade des Gebäudes mit Wetterschutz versehen und die Dacheindeckung erneuert.

Jahresablesung der Wasserzähler 2016

Auch im Jahr 2016 erhalten die Kunden des Zweckverbandes, in der bisher gewohnten Form, Unterlagen zur Selbstablesung der Wasserzähler. Es sind auch Mitarbeiter des Zweckverbandes unterwegs, die die Zählerstände mit moderner mobiler Technik erfassen.

Selbstablesung der Wasserzähler zum Jahresende

Für die Ablesung relevant sind alle Wasserzähler des Zweckverbandes bzw. die durch den Zweckverband verplombten Wasserzähler (keine Wohnungszähler)

Wir bitten Sie, diese Wasserzählerstände selbständig, **möglichst zeitnah zum 31.12.2016, abzulesen**. Bitte tragen Sie in unseren Vordruck das Ablesedatum und den Wasserzählerstand in vollen m³ ein (die von uns eingesetzten Zähler weisen in der Regel keine Nachkommastellen aus) und bestätigen Sie dies mit Ihrer Unterschrift.

Die kostenfreie Rücksendung der ausgefüllten Zählerstandsmitteilung sollte unmittelbar nach der Ablesung erfolgen. Alternativ haben Sie auch die Möglichkeit, Ihren Zählerstand online unter www.zwa-slf-ru.de an uns zu senden.

Sollte bis zum 15.01.2017 kein Zählerstand vorliegen, behalten wir uns vor, Ihren Verbrauch anhand der Vorjahresverbräuche zu schätzen.



Ablesung der Wasserzähler durch Mitarbeiter des Zweckverbandes

In der Stadt Saalfeld ohne den Ortsteil Arnsgereuth, der Stadt Rudolstadt ohne die Ortsteile Eichfeld, Keilhau, Lichstedt, Oberpreilipp und Unterpreilipp sowie in Unterwellenborn werden keine Zählerstandsmitteilungen verschickt.

Hier sind unsere Mitarbeiter im **Zeitraum vom 15.12.2016 bis 13.01.2017** für Sie im Einsatz.

Wir bitten alle Hauseigentümer und Verwalter, unseren Mitarbeitern den Zutritt zu den Wasserzählern zu gewährleisten. Falls kein Zählerstand abgelesen werden kann, hinterlegen wir eine Karte, mit der Sie uns den Zählerstand mitteilen können bzw. haben Sie auch hier die Möglichkeit Ihren Zählerstand online an oben genannte Adresse abzusenden.

Die Jahresverbrauchsabrechnung 2016 wird Ihnen Mitte Februar 2017 zugestellt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Zählerstand online eingeben: www.zwa-slf-ru.de
Ablesung der Zähler: 15.12.2016 - 13.01.2017

Wasserleitungen und Wasserzähler warm einpacken

Väterchen Frost steht wieder in den Startlöchern. Deshalb sollten Hauseigentümer Wasserleitungen und Wasserzähler vor Frost schützen. Isolieren Sie Wasserzähler und -leitungen in Kellern und Schächten. Auch Zugluft sollte man in den betreffenden Räumen vermeiden. Kommt es durch ungenügenden Frostschutz zu Schäden an Wasserzählern, haftet hierfür der Kunde.

Folgende Hinweise sollte der Kunde beachten:

1. Sorgen Sie bitte dafür, dass Wasserzähler und Hausanschlüsse, insbesondere in Kellern und Schächten ausreichend mit Wärmeschutzisolierung geschützt werden. Vermeiden Sie offene Fenster oder Öffnungen, durch die Zugluft gelangen kann.
2. Bei Dauerfrost können Frostwächter oder eine elektrische Begleitheizung eingesetzt werden.
3. Selbst bei Sommerleitungen die entleert sind, besteht die Frostgefahr beim Wasserzähler, da immer Wasser im Nassläuferzähler verbleibt. Auch hier auf eine ausreichende Dämmung achten.
4. Eingefrorene Wasserleitungen bitte nur langsam auftauen, weil zu starke Temperaturänderungen zu Rohrbrüchen führen können.

Sollte es dennoch zu Schäden an dem Wasserzähler oder der Hausanschlussleitung vor dem Wasserzähler kommen, ist ausschließlich der ZWA Saalfeld-Rudolstadt für die Auswechslung der zerfrorenen Wasserzähler bzw. der Anschlussleitung zuständig



Michael Ambrecht ist seit 26 Jahren mit dem „Wasser“ verbunden

Herr Ambrecht, Sie sind seit nunmehr 26 Jahren im Wasserzählerdienst unseres Unternehmens tätig. Da ist man doch bestimmt kein unbekanntes Gesicht im Verbandsgebiet?

Ja das ist wahr. Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt unterhält ca. 21.000 Messstellen für unsere Kundenanlagen. Die dort eingebauten Wasserzähler müssen turnusmäßig alle 6 Jahre durch die Mitarbeiter unseres Zählerdienstes gewechselt werden. Da ist man in der Region sicher kein unbekanntes Gesicht, zumal, wenn man von hier stammt. 1990 begann ich meine Ausbildung im damaligen VEB Wasserversorgung und Abwasserbehandlung (WAB), Bereich Wasserversorgung Saalfeld. Seitdem bin ich ohne Unterbrechung im Wasserzählerdienst tätig.

Wasserzählerdienst – wie sieht da der Berufsalltag aus und ist das nicht ein wenig eintönig?

Ganz und gar nicht! Jeder Tag ist anders! Ich bin viel unterwegs und habe mit einer Menge Leute zu tun. Das ist abwechslungsreich und macht mir auch heute noch viel Spaß!

Als Rohrnetzmitarbeiter bin ich unter anderem zuständig für die Wartung, Reparaturen und Rohrbruchbeseitigung, den Wasserzählerwechsel beim Kunden sowie Großwasserzähler, Kontrollablesungen der Zähler und natürlich die Jahresablesung der Wasserzähler. Als Martin Roschka, nach dem Ausscheiden des Rohrnetzmeisters Otto Sommer, diese Stelle im Jahr 2014 übernommen hat, kamen

auf mich und mein Zählerteam zusätzliche Herausforderungen, sprich neue Aufgaben, hinzu. So zum Beispiel das Zählermanagement, das Durchführen von Kleinreparaturen, die Umverlegung von Hausanschlüssen sowie Rohrnetzspülungen, aber auch die Erstellung von Bauwasser- sowie Neuanschlüssen ... um nur einiges zu nennen.

Ich denke, das zeigt, dass meine Arbeit absolut nicht eintönig oder langweilig ist. Mit meinen Mitarbeitern Heiko Grunwald und Dirk Gimpel setze ich alles daran, um das tägliche Arbeitspensum zufriedenstellend für unsere Kunden zu bewältigen.

Im Laufe der Jahre haben sich natürlich auch Technik und verwendete Materialien verändert. Die Zählerablesung, die jetzt wieder ansteht, ist ein gutes Beispiel. Vor Jahren gingen wir noch mit Zetteln bzw. Listen los, um die Werte einzutragen, dann kam der Taschen-PC und heute erfassen wir die Daten und Unterschriften mit dem Smartphone.

Vielen Dank Herr Ambrecht, wir wünschen Ihnen auch weiterhin viel Freude und Kraft bei der Bewältigung Ihrer täglichen Arbeitsaufgaben.



Michael Ambrecht



Die abwechslungsreiche Arbeit rund um das Wasser gefällt Michael Ambrecht immer noch

Wir stellen vor ...

Einige Baumaßnahmen im Jahr 2016

Baumaßnahme in der Ortslage Eichfeld – drei Wochen vor Planfrist fertiggestellt

Drei Wochen vor dem geplanten Bauen- de konnte die Gemeinschaftsmaßnahme der Energieversorgung Rudolstadt GmbH (EVR) und dem ZWA Saalfeld-Rudolstadt in der Ortsstraße in Eichfeld abgeschlossen werden. Die EVR verlegte neue Stromleitungen und im Auftrag der EnR wurde für die Stadt Rudolstadt die Straßenbeleuchtung erneuert.

Unsererseits erfolgte die Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitung im Baubereich. Die Entwässerungen der Bebauungen in der Hauptstraße erfolgte bis zum Ausbau über ein Mischwassersystem. Damit lediglich nur das Schmutzwasser in Richtung Kläranlage Rudolstadt abgeleitet werden kann, war der Bau eines Trennsystems, bestehend aus einer Schmutzwasser- und Regenwasserkanalisation, erforderlich. Das Niederschlagswasser wird nun in den Vorfluter Schmelitz abgeleitet.



Eichfeld

Gemeinde Probstzella – OT Oberloquitz | 2. Bauabschnitt, Dorfplatz

Im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme der Gemeinde Probstzella und dem ZWA Saalfeld-Rudolstadt wurde der Straßenausbau im 2. Bauabschnitt (Dorfplatz) im Jahr 2016 realisiert, welcher durch das Amt für Landesentwicklung und Flurneuordnung Gera, im Zusammenhang der Dorferneuerung Probstzella, gefördert wurde. Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt erneuerte im betreffenden Bauabschnitt die Schmutz- und Regenwasserkanäle sowie die Trinkwasserleitungen, inkl. Hausanschlüsse. Die Baumaßnahme konnte am 12.08.2016 abgeschlossen werden.



Ortsteil Oberloquitz

Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel – Ortsteil Oberhasel | OD K 18 Wasserversorgung und Ortsentwässerung im Bereich Stützwand am Haselbach



Ortsteil Oberhasel

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt hat in diesem Jahr entlang der Kreisstraße K18 am Haselbach, in der Ortslage Oberhasel, eine Stützwand errichtet. Hierbei handelt es sich um eine Fördermittelfaßnahme entsprechend des „Aufbauhilfeprogrammes zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden infolge des Hochwassers im Jahr 2013 in Thüringen“. Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt hat in diesem Zusammenhang in dem benannten Baubereich die Trinkwasserleitungen sowie die Schmutzwasserkanäle erneuert. Laut Abwasserbeseitigungskonzept des ZWA Saalfeld-Rudolstadt ist geplant, den Ortsteil Oberhasel bis Ende 2018

an die zentrale Kläranlage in Rudolstadt anzuschließen. Die Baumaßnahme ist in mehrere Bauabschnitte unterteilt. Die Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und unserem Unternehmen wurde im Oktober 2016 beendet.

Bauarbeiten in Kirchhasel – Straße Am Haselbach – dauern noch an

Anfang Dezember (45. KW) wird mit der Fertigstellung der Baumaßnahme planmäßig gerechnet. Aufgrund von gehäuft auftretenden Rohrbrüchen, an der im Baubereich befindlichen ca. 100 Jahre alten Trinkwasserleitung, wurde diese Leitung erneuert. Die Trinkwasserhausanschlüsse im Öffentlichkeitsbereich wurden durch die bauausführende Firma STRABAG AG, Gruppe Rudolstadt, umgebunden. Aufgrund des hohen Fremdwassereintrages musste an dem Schacht vor der Haselbachquerung eine Notentlastung DN 150 angeordnet werden. Im Zuge der Kanalerneuerung ist der Aufbau eines Trennsystems Schmutz- und Regenwasserkanal vorgesehen. Gleichzeitig wurden ca. 195 m Schmutzwasserkanal sowie ca. 160 m Regenwasserkanal neu verlegt. Die Bauleistungen umfassen neben den Erdarbeiten die Oberflächenwiederherstellung der Straße.



Am Haselbach

Kleingartenanlage „Große Wiese“ in Rudolstadt-Cumbach | Neuverlegung der Kanalisation

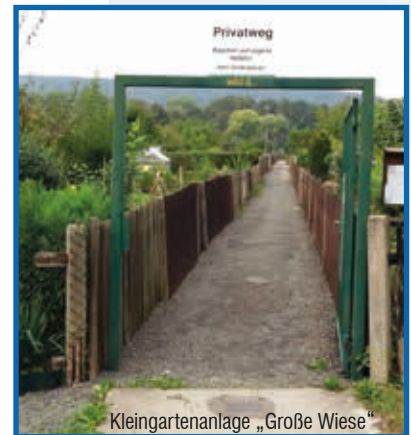
Wie wir Sie schon in der Presse und auf unserer Homepage informiert haben, sollen noch in diesem Jahr, voraussichtlich Ende November, die Bauarbeiten in Rudolstadt-Cumbach begonnen werden. Als erster Bauabschnitt wird im Gebiet der Kleingartenanlage „Große Wiese“ die Baudurchführung in der vegetationsarmen Jahreszeit erfolgen, um die Beeinträchtigungen der Gartenpächter so gering wie möglich zu halten. Es ist vorgesehen, die Kanaltrasse über die Wege Nummer 4 und 9 zu führen. Eine Teilnutzung von Bereichen der Kleingärten als Zufahrts- bzw. Arbeitsfläche ist während der Bauphase erforderlich. Je nach Wetterlage sind die Bautätigkeiten bis zum Frühjahr 2017 vorgesehen.

Nach Fertigstellung dieses ersten Bauabschnittes wird im Jahr 2017 im Randbereich des Freibadgeländes ein Regenüberlaufbecken mit einer Entlastungsleitung durch den Heinepark bis zur Saale errichtet. Im Zuge dieser Maßnahme wird eine Aufweitung der Kanalisation in Teilabschnitten der Erlebachstraße erfolgen.

Diese Projekte resultieren aus Starkregenereignissen, die immer wieder zu Überflutungen in der Kleingartenanlage „Große Wiese“ führten. Erforderliche Sperrungen und Umleitungsstrecken werden für die Bauabschnitte entsprechend ausgewiesen.

Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt ist bemüht, die Beeinträchtigungen aufgrund der umfangreichen Bautätigkeiten so gering wie möglich zu halten. Es wird jedoch in den Gebieten der betroffenen Straßen und der Gartenpächter in den Bau- und Zugangsbereichen zu Störungen kommen, da die Baudurchführungen unter abschnittswisen Sperrungen erfolgen müssen.

Die betroffenen Pächter, Anlieger und Grundstückseigentümer werden um Verständnis für die unvermeidbaren Beeinträchtigungen gebeten.



Kleingartenanlage „Große Wiese“

Neuverlegung der Trinkwasserleitungen und der Kanalisation in Unterwirschbach, Burgstraße | Verlegung von Verbindungsleitungen bis Oberwirschbach | abwassertechnische Anbindung an die Kläranlage Rudolstadt

In den vergangenen Jahren erfolgte mit Ausbau der Ortsdurchfahrt in Unterwirschbach die Verlegung neuer Schmutz- und Regenwasserleitungen sowie die Erneuerung der Trinkwasserleitungen. Weiterhin wurde die Errichtung einer Verbindungsleitung von Unterwirschbach nach Bad Blankenburg durchgeführt, um eine Überleitung des Abwassers der Ortslagen Unterwirschbach und Oberwirschbach, entsprechend der Abwasserbeseitigungskonzeption des ZWA Saalfeld-Rudolstadt, zur Kläranlage Rudolstadt vollziehen zu können.

Als Folgemaßnahmen sollen für diesen abwassertechnischen Anschluss Verlegungen von Entsorgungsleitungen von Unterwirschbach bis nach Oberwirschbach und in der Burgstraße in Unterwirschbach vorgenommen werden. Im Zuge der Baumaßnahmen sind ebenfalls Parallelverlegungen von Trinkwasserversorgungsleitungen vorgesehen. Die Ausführungen der erforderlichen Bauleistungen sind in zwei Bauabschnitten geplant.

In diesem Jahr wurde der erste Teil der Baumaßnahme, welcher sich im Bereich des landwirtschaftlichen Weges zwischen Ober- und Unterwirschbach befindet, begonnen. Er konnte Mitte November abgeschlossen werden.



Burgstraße Unterwirschbach

Der zweite Bauabschnitt verläuft vom Kreuzungsbereich der Oberen Straße bis zur Burgstraße in Unterwirschbach. Dieser beginnt, unter Berücksichtigung der Wetterlage, voraussichtlich im November 2016 und soll im Mai 2017 beendet sein. Es erfolgen ebenfalls die Erneuerung der Trinkwasserleitung und eine Neuverlegung der Schmutzwasserkanalisation, inklusive der hierfür notwendigen Hausanschlüsse.

Durch die TEN werden im gesamten Baubereich Verlegungen in den Niederspannungs- und Mittelspannungsnetzen durchgeführt. Weiterhin werden mit Hilfe eines Kabelpfluges Versorgungs- und Steuerkabel der TEN und des ZWA Saalfeld-Rudolstadt von Unterwirschbach bis zur Quelle Schautal verlegt.

Ein grundhafter Ausbau der Straße ist durch die Stadt Bad Blankenburg bzw. durch die Gemeinde Saalfelder Höhe nicht vorgesehen. Es erfolgt jedoch der Einbau neuer Straßenbeleuchtungsanlagen.



Kabelpflug zwischen Unterwirschbach und Quelle Schautal

7. Informationsveranstaltung ...

Neuheiten im Vergaberecht – Auftragsvergabe bald nur noch papierlos

Aufgrund gesetzlicher Änderungen ist auch der ZWA Saalfeld-Rudolstadt ab 2018 verpflichtet, die gesamte Kommunikation während eines Vergabeverfahrens über elektronische Mittel abzuwickeln. Dies umfasst die Einreichung von Angeboten, das Zurverfügungstellen von Vergabeunterlagen sowie die Übermittlung und die Veröffentlichung der Bekanntmachungen. Parallel dazu müssen Bieterfragen, Informationen und Zwischenmitteilungen an die Bieter ebenfalls elektronisch übermittelt werden. Die e-Vergabe umfasst also alle Verfahrensschritte.

In den letzten Monaten haben wir uns intensiv mit der Einführung eines elektronischen Vergabeportals beschäftigt. Aus einer Vielzahl von Anbietern haben wir drei ausgewählt und uns nach Zusammenfassung der Vorstellungen und Auswertung der Leistungsfähigkeit der Systeme für ein Portal entschieden.

Als ersten Schritt möchten wir das Portal im Jahr 2017 im Zuge einer Gemeinschaftsbaumaßnahme anwenden.

Für Unternehmen aus der Region werden wir in diesem Zusammenhang Schulungen anbieten. In den nächsten Ausgabe des Wasserzeichens werden wir darüber berichten.

... für eingetragene Installationsunternehmen des ZWA Saalfeld-Rudolstadt

Am 15. September 2016 führte der ZWA Saalfeld-Rudolstadt seine 7. Informationsveranstaltung für alle eingetragenen Installationsunternehmen im Meiningener Hof in Saalfeld durch. An dieser Veranstaltung nahmen 125 Handwerksmeister und leitende Mitarbeiter aus dem Raum Saalfeld-Rudolstadt und Pöbneck teil. Weitere Gäste von anderen Versorgungsunternehmen und Vertretern von Wohnungsgenossenschaften konnten begrüßt werden.

Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortsinstallateurausschusses, Martin Roschka, begrüßte der Geschäftsleiter des ZWA Saalfeld-Rudolstadt, Andreas Stausberg, alle Teilnehmer ganz herzlich. Zu Beginn sprach Herr Hempel vom Ing. Büro Hempel aus Rudolstadt über die Prüfung von Abwassergrundstücksanschlüssen und Kleinkläranlagen auf Funktionsfähigkeit und Dichtheit. Er stellte die Wichtigkeit einer solchen Prüfung vor und erläuterte dies an einigen Beispielen.

Laut Satzung des ZWA Saalfeld-Rudolstadt muss jede Neuanlage und jede bestehende Grundstücksentwässerungsanlage alle zehn Jahre auf Funktion und Dichtheit überprüft werden.

Herr Lange vom ZWA Saalfeld-Rudolstadt erläuterte den Bau und Betrieb von biologischen Kleinkläranlagen im Verbandsgebiet. Er stellte die verschiedenen Arbeitsweisen von Kleinkläranlagen vor und zeigte an Beispielen Fehler auf, die vermieden werden sollten. Herr Stillecke von der Firma Kemper sprach über Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Trinkwasserhygiene in Kalt- und Warmwassersystemen. Er stellte das Regelwerk vor und zeigte an Beispielen Fehlerquellen, die bei Installationen das Trinkwasser gefährden können.

Als Hauptreferent konnte Herr Klement aus Gummersbach gewonnen werden, der als beratender Ingenieur des DVGW, VDI und VSIA tätig ist. In seinem sehr praxisnahen Vortrag über die DIN 1988–600 Trinkwasserinstallationen in Verbindung mit Feuerlösch- und Brandschutzanlagen stellte er die Neuerungen des Regelwerkes vor. Es wurden an vielen Beispielen Brandschutzanlagen gezeigt, die nicht mehr dem Regelwerk entsprechen und so zu einer Gefährdung des Trinkwassers führen können.

Als Fazit der Veranstaltung ist zu nennen, dass

Normen kein Selbstzweck sind, sondern für den Anwender zum Schutz des Trinkwassers, als unser Lebensmittel Nr. 1, dienen. Deshalb ist es ganz wichtig, dass Ihr Installateur eine fachliche Eignung und Qualifikation nachweisen kann, um an Trinkwasseranlagen arbeiten zu können. Achten Sie bitte darauf, dass das von Ihnen beauftragte Installationsunternehmen in das Installateurverzeichnis des ZWA Saalfeld-Rudolstadt oder eines anderen Versorgers eingetragen ist.

Das Installateurverzeichnis des ZWA Saalfeld-Rudolstadt finden Sie im Internet auf unserer Seite unter: <http://zwa-slf-ru.de/zwa/trinkwasser/i-verzeichnis/> Es dürfen nur Produkte und Geräte verwendet wer-



den, die den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Für die Hausinstallation und deren gesundheitliche und technische Eignung zum Transport von Trinkwasser sind die Haus- und Wohnungsbesitzer verantwortlich.

Nach den Vorträgen wurde bei einem kleinen Imbiss ein reger Erfahrungsaustausch gehalten und so mancher konnte seine persönlichen Fragen an die Referenten richten.

Die nächste Schulung wird es im September 2018 geben.

Bei Fragen oder bei technischen Problemen erreichen sie unseren Revisionsmeister Martin Roschka telefonisch unter der Nummer 03671-579656.

Arbeitsschutz-Sicherheitstraining beim ZWA Saalfeld-Rudolstadt

Am 01. September 2016 wurde in Zusammenarbeit mit dem Bildungsverein der Ver- und Entsorgungsunternehmen Thüringen e.V. (BVE) in Weimar eine Schulungs- und Trainingsmaßnahme zum Thema „Arbeiten in engen Räumen, Einsteigen in Schächte und Retten aus Schächten“ durchgeführt. Dabei wurden die gewerblichen Mitarbeiter und Führungskräfte der Bereiche Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Elektro für die besonderen Risiken bei derartigen Tätigkeiten sensibilisiert, Vorsorgemaßnahmen zur Verhütung von Unfällen geschult und Techniken zur Rettung von verunfallten Personen geübt.

Aktuellen Unfallstatistiken der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zufolge, sind Arbeiten in Schächten und engen Räumen mit Abstand die beruflichen Tätigkeiten mit dem höchsten Unfallrisiko und den meisten tödlichen Arbeitsunfällen überhaupt. Dementsprechend wichtig ist es, durch präventive Maßnahmen Unglücksfälle zu vermeiden und – sollte ein solcher trotz aller Vorkehrungen doch einmal eintreten – die entsprechenden Rettungstechniken zu beherrschen.

Geschult wurden u.a. Kenntnisse über gesundheitsgefährdende Gase u. Dämpfe, der fachgerechte Umgang mit Ersatzstromerzeugern sowie der richtige Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) und Sicherheitstechnik für den Einstieg in Schächte und Bauwerke. In praktischen Übungen wurden das Anlegen von Auffang- und Rettungsgurten, der Einsatz von Höhensicherungsgeräten und Personenwinden beim Einsteigen in Schächte, das Bergen von abgestürzten Personen aus großen Tiefen und die richtige Handhabung des Sauerstoff-Selbstretters trainiert.

Unser Dank gilt den Mitarbeitern und Ausbildern des BVE Weimar, die mit Ihren reichen Kenntnissen und langjährigen Erfahrungen auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes ein für alle Beteiligten interessantes und lehrreiches Unterrichtsseminar geboten haben.



Aktuelles

Neuer Mitarbeiter im ZWA

Matthias Herber ist seit dem 04. Oktober 2016 in der Abteilung Wasserversorgung tätig. Hier unterstützt er das Team „Wasserwerke Rudolstadt“, um sich dort einzuarbeiten, bevor einer unserer langjährigen Mitarbeiter Anfang des kommenden Jahres seine Tätigkeit im Unternehmen beendet und den verdienten Ruhestand antritt.

Die Geschäftsleitung, der Personalrat und die Mitarbeiter wünschen Matthias Herber viel Erfolg und Freude bei seinen neuen Aufgaben.

Geschäftsleiter Andreas Stausberg (re) begrüßt Matthias Herber





BEKANNTMACHUNG des ZWA Saalfeld-Rudolstadt zur Fäkalentsorgung im Bereich Saalthal/Alter

Der Zweckverband Saalfeld-Rudolstadt ist zur Entsorgung des Abwassers in diesem Gebiet verpflichtet. Den Vertretern des Zweckverbandes und ihren Beauftragten ist ungehindert Zutritt zu den Grundstücksentwässerungsanlagen zu gewährleisten. Grundstückseigentümer bzw. deren Pächter sind angehalten, für die ungehinderte Zufahrt der Entsorgungsfahrzeuge zu sorgen (Rückschnitt von Bäumen und Hecken, falls erforderlich). Wir verweisen auf die Thüringer Bauordnung (ThürBO) vom 13.03.2014 § 5, Abs. 2: „Zugänge und Zufahrten auf den Grundstücken“ „... ausreichend befestigt und tragfähig, und ständig freizuhalten ...“

Für das Jahr **2017** stehen folgende Entsorgungstermine zur Wahl:

06.04.2017	10.08.2017
20.04.2017	24.08.2017
04.05.2017	07.09.2017
18.05.2017	21.09.2017
01.06.2017	05.10.2017
15.06.2017	19.10.2017
29.06.2017	02.11.2017
13.07.2017	(nach Bedarf und Witterung)

Anmeldungen bitte spätestens 2 Tage vor dem gewünschten Termin bei Frau Gutgesell, Tel. 03671 579670 oder Frau Eberhardt, Tel. 03671 579683.

Hinweis für Grundstückseigentümer: Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre ZWA-Kundennummer an.

Hinweis für Pächter: Geben Sie bitte Ihre Flurstücksnummer oder den Namen des betreffenden Grundstückseigentümers an. Haben Sie eine eigene ZWA-Kundennummer, reicht diese aus.

Januar

Lausnitz
Breitenheerda
Slf.-Köditz
Slf.-Oberritz
Könitz
Kaulsdorf

Februar

Rudolstadt
Breternitz
Fischersdorf
Weischwitz
Hockeroda
Unterwirbach

März

Stadt Saalfeld
Hohenwarte
Limbach
Eyba
Reichenbach/U.
Schaderthal
Döhlen
Marktgrößitz
Königsthal

April

Rud.-Cumbach
Rud.-Schwarza
Rud.-Schaala
Rud.-Volkstedt
Rud.-Mörla
Pflanzwirbach
Eichfeld-Keilhau
Milbitz
Kuhfraß
Teichel
Bad Blankenburg

Tourenplan 2017 Entsorgung Kleinkläranlagen

Mai

Wöhlsdorf
Slf.-Remschütz
Langenschade
Goßwitz
Bucha
Unterwellenborn
Lositz
Jehmichen
Kleingeschwenda/A.
Wickersdorf
Großkochberg
Clöswitz

Juni

Heilsberg
Altenbeuthen
Gräfenthal
Teichröda
Altremda
Kirchremda
Beulwitz/Crösten
Großneundorf

Juli

Dorfkulm
Schloßkulm
Hirzbach
Schweinbach
Gebersdorf
Lippelsdorf
Buchbach
Sommersdorf
Creunitz
Lichtenhain

August

Unterloquitz
Oberloquitz
Arnsbach
Laasen
Knobelsdorf
Reschwitz
Mötzelbach
Oberpreilipp
Unterpreilipp
Lichtstedt/Groschwitz
Birkigt
Kamsdorf

September

Fröbitz
Geitersdorf
Weitersdorf
Lichtertanne
Kleinneundorf
Roda/Wickendorf
Zopten
Probstzella
Dorfilm
Munchwitz
Löhma
Kleingeschwenda/L
Steinsdorf
Drognitz

Oktober

Reitzengeschwenda
Lothra
Neidenberga
Neuenbeuthen
Oberwirbach
Watzdorf
Dittrichshütte
Birkenheide
Braunsdorf
Kleinkochberg
Neusitz

November

Leutenberg
Rosenthal
Oberhütte
Unterhütte
Grünau
Kleingölitz
Großgölitz
Eschdorf
Eichicht
Remda
Aue am Berg
Cordobang
Böhlscheiben

Dezember

Kolkwitz
Teichweiden
Ammelstädt
Trendendorf
Haufeld
Naundorf
Oberhasel
Etelbach
Unterhasel
Kirchhasel

Grundstückseigentümer, die eine Auflage zur Stilllegung ihrer Kleinkläranlage erhalten haben, bitten wir um rechtzeitige Vereinbarung eines gesonderten Termins für die letzte Entleerung. Aus arbeitsorganisatorischen Gründen muss die Anmeldung bis **spätestens zwei Wochen** vor dem beabsichtigten Abfuhrtermin erfolgen. Dies gilt auch für zusätzlich notwendige Entsorgungen. Änderungen vorbehalten.

Sprechzeiten

Di	09.00 - 12.00 13.00 - 16.00
Do	09.00 - 12.00 13.00 - 18.00

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung möglich.

Öffnungszeiten

Mo/Di/Mi	07.00 - 12.00 13.00 - 16.00
Do	07.00 - 12.00 13.00 - 18.00
Fr	07.00 - 12.00 13.00 - 14.00

Sitz

Remschützer Straße 50 | 07318 Saalfeld
Tel.: 03671 5796-0 | Fax: 03671 2013
Internet: www.zwa-slf-ru.de

Ansprechpartner

Abt. Verbrauchsabrechnung SLF	03671 5796 - 26
Abt. Verbrauchsabrechnung RU	03671 5796 - 33
Abt. Technologie, Beitragsberechnung	03671 5796 - 53
Abt. Technologie Anschlusswesen	03671 5796 - 10
Abt. Trinkwasser	03671 5796 - 42
Abt. Abwasser	03671 5796 - 70
Abt. Abwasser, Kontr. Kleinkläranlagen	0152 08862897
In dringenden Fällen außerhalb der Öffnungszeiten	

Wasserversorgung RU	0173 3791307
Wasserversorgung SLF	0173 3791305
Abwasser	0173 3791303

In Nottfällen rufen Sie die Rettungsleitstelle SLF: **03671 9900**

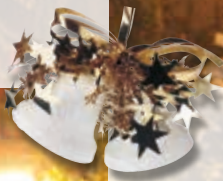
Service

Drei Wünsche ...

Nimm dir Zeit um nachzudenken,
es ist die Quelle der Kraft.

Nimm dir Zeit, um zu träumen,
es ist der Weg zu den Sternen.

Nimm dir Zeit, um zu genießen,
es ist die Belohnung deines Tuns.

A cluster of silver and gold Christmas ornaments, including stars and snowflake shapes, is positioned above the text.

In diesem Sinne wünschen wir
all unseren Lesern, Kunden
und Geschäftspartnern
eine schöne Adventszeit,
besinnliche und frohe Weihnachtsfeiertage
sowie ein gutes und gesundes Jahr 2017.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr
entgegengebrachtes Vertrauen
und die gute Zusammenarbeit.

Verbandsvorsitzender, Geschäftsleitung
und Mitarbeiter
des ZWA Saalfeld-Rudolstadt

Impressum

Herausgeber: Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes

Redaktion: Geschäftsstelle des Zweckverbandes
Remschützer Straße 50, 07318 Saalfeld
Tel. 03671 5796-0, Fax 03671 2013

Verantwortlich für die Gesamtherstellung:

MARCUS Verlag GmbH
Kulmstraße 33 b, 07318 Saalfeld
Tel. 03671 457111
info@marcus-verlag.de

Erscheinungsweise:
3 mal jährlich

Das Informationsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte sowie an gewerbliche, öffentliche und private Einrichtungen im Verbreitungsgebiet des Zweckverbandes kostenlos verteilt und ist kostenlos in den Geschäftsstellen des Zweckverbandes erhältlich. Bei Postversand beträgt der Preis 2,50 EUR. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung; Rücksendung nur bei Rückporto.



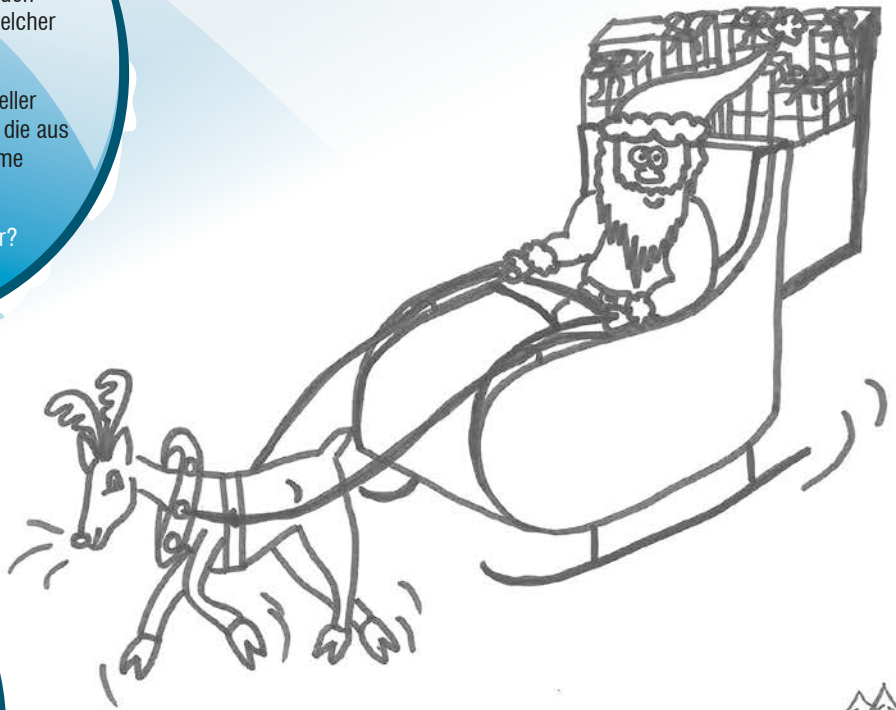


**Was schmilzt schneller,
ein Eiswürfel mit oder
ohne Salzhaube?**

Ihr braucht zwei Eiswürfel, kaltes Wasser und eine Uhr. Natürlich könnt ihr auch einfach zuschauen und abwarten, welcher Eiswürfel schneller schmilzt.

Das Salz lässt den Eiswürfel schneller schmelzen. Dafür braucht es Energie, die aus der Umgebung in Form von Wärme entzogen wird.

Funktioniert das auch mit Zucker?
Probiert es doch mal aus.



**Braucht Wasser mehr
oder weniger Platz
wenn es gefriert?**

Markiert den oberen Wasserstand mit einem Klebeband und stellt das offene Glas (unbedingt offen, sonst könnte es platzen!) ins Gefrierfach. Ist das Wasser nach einiger Zeit gefroren, seht ihr, dass das Eis über die Markierung reicht. Das bedeutet, es hat sich nach oben ausgedehnt. Das ist auch der Grund, warum sich über den Winter hinweg auf den Straßen immer wieder Schlaglöcher bilden.

Wasser dringt in die Ritzen und Spalten des Asphalt ein und gefriert. Durch die Ausdehnung werden ganze Steinbrocken ausgebrochen.



Viel Spaß
beim Ausmalen